

Exemplarischer Studienplan:⁵

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)				
Measurement Technology (letztmalig WiSe 25/26*)	2+1	5		
Optimal Control	2+2	6		
Sensoren			2+0	3
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)				
Numerical Methods			2+1	5
Informationsfusion	2+1	4		
Signal Processing Methods	2+2	6		
Multivariable Control Systems	3+1	6		
Systems and Software Engineering	2+2	6		
Verteilte ereignisdiskrete Systeme			2+1	4
Cyber-Physical Modeling			3+1	6
Robotics, Automation, and Systems Control Lab			0+4	6
oder Signal Processing Lab			0+4	6
oder Student Innovation Lab (im Wahlbereich)				
Summe (GVR+PVR)		33		24

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung				
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
...				
Summe (siehe unten)				

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Überfachliche Qualifikationen				
siehe Modul M-ETIT-105803				
...				
Summe (insgesamt 6 LP)				

Masterarbeit	LP
Masterarbeit	30

Zusammenfassung	LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	14
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)	43
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	27
Überfachliche Qualifikationen	6
Masterarbeit	30
Summe	120

* *Measurement Technology* ist es kein Pflichtmodul mehr, darf aber weiter als solches genutzt werden. Die Erstprüfung kann letztmalig im WiSe 26/27 abgelegt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem PVR im GVR verwendet werden.

⁵ Bei Modulen, die in zwei Semestern aufgeführt werden, ist nur eine der Veranstaltungen zu belegen. Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.